

„Brautgesang“ in Salvator

(hod) Wieder einmal ist von einem großen, gelungenen Konzert der Kantorei der Salvatorkirche zu berichten. Auf dem Programm standen die von enttäuschter Liebe und christlicher Tröstung handelnde Alt-Rhapsodie mit Männerchor von Johannes Brahms, der dieses sein wohl persönlichstes Werk sarkastisch seinen „Brautgesang“ nannte, und die etwa einstündige Messe f-Moll, das kirchenmusikalische Gipfelwerk von Anton Bruckner.

Fast überflüssig zu betonen, dass Salvatorkantor Marcus Strümpe seinen Chor auf den Punkt vorbe-

reitet hatte, dass Intonation und Einsätze stimmten, dass auch der Geist der ambitionierten Stücke gut getroffen wurde. Mitglieder der Duisburger Philharmoniker hatten ihre hörbare Freude daran, einen ebenso süffigen wie klaren Instrumentalklang beizusteuern. Ein besonderer Pluspunkt waren die vier professionellen Solisten. Zwar sangen Elisabeth Selle (Sopran, kurzfristig eingesprungen!), Yvonne Berg (Alt), Raphael Pauß (Tenor) und Peter Anton Ling (Bass) insgesamt oft zu laut, dafür aber jederzeit sensationell genau und zu Herzen

gehend. Bewundernswert. Am Sonntag, den 15. März 2009, um 17 Uhr, findet das nächste große Chorkonzert der Salvatorkantorei statt. Aufgeführt werden dann das Te Deum von Joseph Haydn und vor allem die Lobgesang-Sinfonie von Felix Mendelssohn, also eine passende Kombination dankbarer Werke der beiden Jubilare des kommenden Jahres (200. Todestag beziehungsweise Geburtstag).

.....
Wer mitsingen möchte, kann sich bei Kantor Marcus Strümpe melden: Tel. (0203) 36 35 792.